

die Stilles des Herzens

Von Lalira

Prolog: Blick in die Zukunft

Ihre Haare wehten im Wind, sowie ihr schneeweißes langes Kleid. Ihre Lippen zeigten ein leichtes, sanftes, zögerliches Lächeln und ihre Augen waren bis auf das Glänzen ihrer anfänglichen Tränen ausdruckslos. Ihre rechte Hand hielt sie hin, als wollte sie, dass jemand sie ergriff. Dann ließ sie sich rückwärts die Klippe hinabfallen. Sie fiel, mit ihren im Wind wehenden, weißen Kleid und ihren dunklen Haaren. Ohne es zu merken wurde sie des Schicksals Willen von jemanden aufgefangen. Doch niemand ahnte, dass bald ihre Tage gezählt waren. Ihr Tod war klar, als ob er schon geschehen wäre.

Sie hatte dunkelbraunes, fast schwarzes Haar. Ihre Augen waren in einen neutralen braun. Leichte rosarote Lippen formten ihren selten lächelnden Mund. Sie hatte eine natürlich helle Haut, die der perfekte Kontrast zu ihrem Haar war. Ihr glattes Haar ging ihr bis kurz zum Anfang ihrer Hüften. Lange, volle Wimpern umrundeten ihre Augen. Schwungvolle feine Augenbrauen waren über ihren Augen. Man konnte sagen sie war perfekt. Sie hatte ein liebevolles Wesen, doch auch sie konnte schrecklich und grausam sein. Als normal hätte man sie dennoch nie bezeichnen können.

Jeder der sie töten wollte starb vor ihr, ohne das sie mit der Wimper zucken musste. Wurde ihr ein Messer in den Rücken gerammt so hatte der Eigentümer des Messers die gleichen, wenn nicht noch schlimmere Schmerzen. Dies alles passierte ohne, dass sie einen Muskel bewegen musste. Man konnte sagen ihre Seele verteidigte ihren Körper.